

VFSP DER BRACKENZUCHTVEREINE

Laute Jäger am langen Riemen



FOTOS: THORE WOLF

Am Stück: Tirolerbracke „Hennes v. Schweißkopf“ und Führer Daniel Marburger

Nicht nur auf der „Fährte“ von Hase und Fuchs, sondern auch auf der Wundfährte des Schalenwildes beweisen Bracken großes Talent. Dieses stellten am 25. Juni elf Gespanne auf der 7. Verbands-Fährtschuhprüfung (VFSP) der Brackenzuchtvereine in den Wäldern des bayerischen Staatsforstbetriebes Rothenbuch (Spesart) unter Beweis. Ausrichter war in diesem Jahr der Klub Tirolerbracke, der vier Gespanne stellte. Daneben

Prüfungssieger: Marco Weirauch und Brandlbracke „Asta v. Bebrowbach“

traten zwei Deutsche Bracken sowie jeweils eine Steirische Rauhaar- und eine Kopov-Bracke an.

Trotz der anspruchsvollen Revierverhältnisse mit zahlreichen Verleitungen durch Reh-, Schwarz- und Rotwild, fanden sechs Gespanne zum ausgelegten Stück Schwarzwild. Vier von ihnen kamen in den I. Preis. Prüfungssieger wurde Brandl-Hündin „Asta v. Bebrowbach“ mit Führer Marco Weirauch aus Mecklenburg.

tw